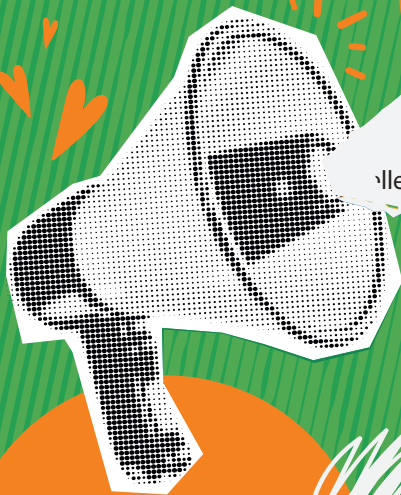


echo

Das Mitgliedermagazin der
Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG

AUSGABE

150



... für
... haben. Auch
... in dieser Ausgabe.

... alle an alle, die bei 150 Aus-
... lktionsteam freut
... gungen.



IMMER AKTUELL
UND GANZ NAH DRAN

16-19

GEGENSEITIGE
RÜCKSICHTNAHME

4





FÜR MITGLIEDER

Baureport	6/7
Saniert, grün, lebenswert – der Moskauer Platz	8/9
Rückblick Veranstaltungen für unsere Mitglieder	10–12
Neues aus dem Regionalverbund	13
Stadtbefestigungen in Erfurt – Teil 2	20/21
Für Kids	26
Nachbarschaftstreffe	28/29
Rückblicke und Vorschau BusErlebnis Tagestouren	ab 32

KURZ+KNAPP

Dies und das – kurz gefasst	22/23
-----------------------------------	-------



SERVICE

Vorstand der WBG Erfurt beim Verbrauchertalk	14
Tipps unserer Azubis: Upcycling Ideen	24/25
Aktuelle Kontakte, Formulare und Coupons	eingeklappte Umschlagseite

DIE GENOSSENSCHAFT

Team aktuell	2/3
Gegenseitige Rücksichtnahme	4/5
Wir bieten Job mit Ausblick.....	15
Immer aktuell und ganz nah dran.....	16–19
WBG Erfurt erhält Anerkennung für soziales Projekt	30
Kleine Aktion mit großem Interesse.....	31



LIEBE GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Was ist denn mit unserem echo passiert? Hat sich die Druckerei in der Farbe vertan? Nein, hat sie nicht.

Mit der 150. Ausgabe unseres Mitgliedermagazins, welche Sie gerade in der Hand halten, wollen wir das echo feiern. Außerdem ist es unser Ziel mit dieser Jubiläumsausgabe neben allen treuen Leserinnen und Lesern auch besonders die anzusprechen, die unsere Mitgliederzeitung eher selten aufschlagen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, so richtig aufzufallen.

Eine kleine Auswahl an Titelblättern sehen Sie hier rechts. In den bisherigen 149 Ausgaben haben wir uns bemüht, Sie zu informieren, zu unterhalten und den Zusammenhalt unserer Genossenschaft zu stärken. Und genau das haben wir auch für alle zukünftigen Ausgaben vor.

Informieren, unterhalten und den Zusammenhalt unserer Genossenschaft stärken

Mit unserem Beitrag zur gegenseitigen Rücksichtnahme laden wir alle ein, sich über ein besseres Miteinander in der Nachbarschaft Gedanken zu machen. Um ein gutes Miteinander geht es auch bei der Serie zur Vorstellung unserer Wohngebiete – heute dem Moskauer Platz. Reichlich Gelegenheit sich zu begegnen gibt es auch bei den vielen Veranstaltungen, auf die wir zurückblicken und zu denen wir in den Sommermonaten einladen.

Mit Stolz erfüllt sind wir über die Anerkennung, die wir beim Preis der Thüringer Wohnungswirtschaft für das advita Haus in der Mainzer Straße 22 erhalten haben.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle, die bei 150 Ausgaben mitgewirkt haben. Das Redaktionsteam freut sich immer über Rückmeldungen und Anregungen. Dem Team können Sie übrigens in unserer Reportage zur Entstehung eines WBG-echos auf den Seiten 16 bis 19 über die Schultern schauen.

Wir wünschen viel Freude mit dieser 150. echo-Ausgabe.

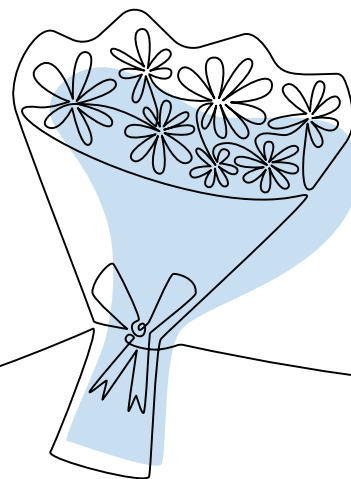
Iris Liebgott und Matthias Kittel
Vorstand



Eine Reise durch die Zeit anhand der verschiedenen Layouts unserer Mitgliederzeitung: echo-Ausgaben 1, 29, 52, 79, 98 und 126

In unserem Team gibt es hin und wieder Veränderungen. So widmet sich jemand einer neuen spannenden Aufgabe oder übernimmt die Betreuung eines anderen Wohngebiets. Auch unsere langjährigen Teammitglieder wollen wir nicht vergessen. So wollen wir in dieser Ausgabe zwei Jubilarinnen ehren.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM



10 JAHRE



FRAU SCHORR, ERST EINMAL HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM BETRIEBSJUBILÄUM.

Wie hat Ihre Reise bei der WBG begonnen?

Im Jahr 2002 habe ich meine Ausbildung als Kauf-
frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
hier begonnen und 2005 erfolgreich abgeschlossen.
Danach schnupperte ich noch in einen anderen
Bereich bis ich dann wieder in der Wohnungswirt-
schaft landete...und schlussendlich vor 10 Jahren
wieder bei der WBG Erfurt.

... arbeitet **MAREN SCHORR** bei der WBG Erfurt.
Am 1. April 2023 konnten wir unserer Kollegin zum
10-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren.
Sie ist im Bereich **VERMIETUNG** tätig.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit?

An meiner Arbeit in der Abteilung „Vermietung“
schätze ich besonders den Kontakt zu verschiede-
nen Charakteren und Menschen. Mir gefällt, wenn
ich in bestimmten Lebenssituationen mit der
Vermietung einer Wohnung helfen kann. Denn
das Zuhause ist meistens der wichtigste Ort
im Leben.

Welches Erlebnis ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Besonders berührt bin ich von einem Pärchen: Die
beiden waren lange für das Hanseviertel registriert.
Sie riefen über einen längeren Zeitraum monatlich
an, um sich zu informieren, ob denn nun eine Woh-
nung frei wäre, die zu den Wünschen passt. Irgend-
wann konnte ich dem Paar endlich eine Wohnung
vermitteln. Noch heute sind sie darüber so glück-
lich, dass sie immer zum Jahrestag des Einzugs
anrufen und am Telefon auf mich anstoßen.
Ich mag ja Happy Ends!

» ICH MAG HAPPY ENDS! «



30 JAHRE

... ist **SUSANNE SCHIEL** nun schon bei der WBG Erfurt tätig. Am 17. Mai 2023 konnten wir unserer Kollegin zum 30-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM 30-JÄHRIGEN BETRIEBSJUBILÄUM.

Wie und wann hat denn eigentlich Ihre Reise bei der WBG begonnen?

Während meiner Umschulung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft durfte ich mein Praktikum bei unserer Genossenschaft absolvieren. Nach dem Praktikum wurde ich dann bei der WBG im Bereich Finanzen eingesetzt und war zu dieser Zeit mit Modernisierungsankündigungen beauftragt. 1996 bin ich dann in die Mitgliederverwaltung gewechselt und dort bis heute.

In diesem Bereich punkten Sie bei Ihren Kollegen sicher nicht nur durch tiefgreifende Erfahrungen. Welche Eigenschaften schätzen Ihre Kollegen an Ihnen?

Das ist eine schwierige Frage, denn genau diese langjährigen Erfahrungen im Bereich werden immer mal wieder hervorgehoben. Ich gebe mein Bestes, dass sich meine Kollegen auf mich verlassen können.

Und welche Eigenschaften schätzen die Mitglieder am meisten?

Ich glaube, Mitglieder schätzen am meisten an mir, dass ich Ihnen zuhöre. Und genau das macht mir auch am meisten Spaß.

Was gehört denn zu Ihren Lieblingsaufgaben in der Mitgliederverwaltung, Frau Schiel?

Besonders schätze ich auch eben diese Gespräche mit den Mitgliedern – dass man Ihnen zur Mitgliedschaft entsprechend zur Seite steht – egal, ob für eine bestehende oder eine neue Mitgliedschaft.

Was ist ein Ereignis, was Sie bis heute besonders berührt?

In meinem Aufgabengebiet habe ich oft mit der Beendigung der Mitgliedschaft zu tun. Das sind teils traurige Geschichten. Zum Beispiel, wenn ein Mitglied anruft und sagt, dass es aus gesundheitlichen Gründen die Wohnung aufgeben muss und die Mitgliedschaft beenden wird. Das sind meistens Menschen, denen es besonders schwerfällt aus der Genossenschaft auszuschneiden, weil sie hier schon ewig wohnen und sich wohlfühlen. Der Dank, der einem dann entgegenkommt, ist unbezahlbar. Ich freue mich, dass ich durch meine Arbeit bei der WBG dazu beitragen kann, den Menschen ein Zuhause und eine Zugehörigkeit zu geben.

Was ist Ihr Wunsch für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Mieter und Mitglieder für die Zukunft in der Genossenschaft weiterhin ein Zuhause und eine Gemeinschaft finden, bei der sie sich zugehörig und sicher fühlen.



Gegenseitige Rücksichtnahme

Die Ansprüche an das gegenseitige Miteinander in einem Mehrfamilienhaus unterliegen stark dem Wandel der Zeit. War es früher normal, seine Nachbarn zu kennen und zu begrüßen, liegt das persönliche Augenmerk heute eher auf Autonomie und Selbstverwirklichung. Beides ist manchmal nicht ohne Einschränkungen für andere zu verwirklichen.

Möchte der neue Mieter im 2. OG Freunde zur Einweihung seiner ersten vier Wände einladen, muss das ältere Ehepaar im 1. OG vermutlich den Fernseher wieder etwas lauter stellen. Wenn der laute Fernseher aber deren Etagenachbarn stört, ist Ärger vorprogrammiert. Leider werden solche zwischenmenschlichen Unstimmigkeiten nicht mehr, so wie „damals“, in einem gemeinsamen Gespräch erörtert, sondern oft Provokation unterstellt und der Vermieter informiert. Soweit muss es oft gar nicht kommen.

Vielleicht stimmen wir das neue gegenseitige Miteinander mit dieser chinesischen Weisheit ein:

» DER KÜRZESTE WEG ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN
IST EIN LÄCHELN «

Dazu noch ein „Guten Morgen“ oder „Hallo“, wenn man sich im Treppenhaus begegnet, und der neue Nachbar wird als freundlich und umgänglich wahrgenommen.

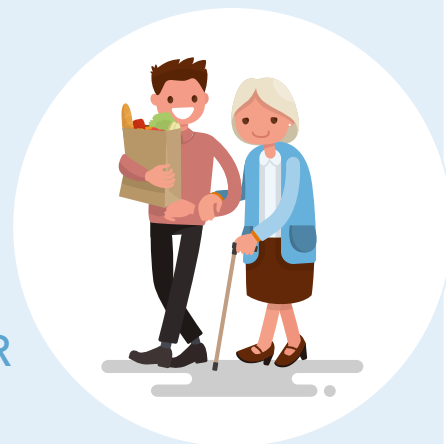
Eine gute Nachbarschaft bringt Vorteile für alle mit sich. Wohlgesonnene Nachbarn nehmen gegenseitig Pakete an und unterstützen sich. Hieraus müssen keine Freundschaften entstehen, wichtig ist aber für alle die Erhaltung des Friedens im Haus. Jeder kommt gern nachhause, wenn ihn dort kein Unfriede erwartet.

Bereich Bestandsverwaltung

So klappt's mit den Nachbarn



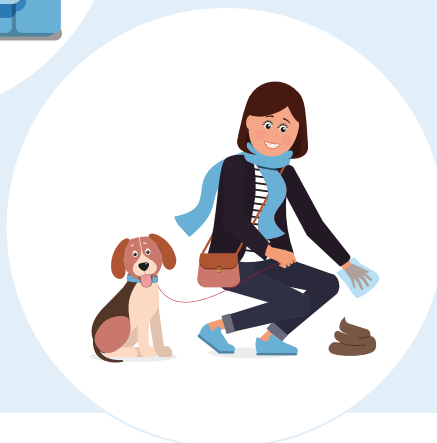
SPRECHEN SIE
MITEINANDER



HELFEN SIE
EINANDER



NEHMEN SIE RÜCKSICHT
AUF ANDERE



EINE GESCHICHTE AUS DER BESTANDSVERWALTUNG

» Ich möchte Ihnen kurz eine Geschichte zu diesem Thema erzählen: Jasmin, die gerade eine Trennung hinter sich hatte, zog mit ihren zwei Kindern in eines unserer Großhäuser. Sie grüßte die alleinstehende Witwe Marita, ihre Etagennachbarin, stets freundlich. Die ältere Dame nahm das immer positiv zur Kenntnis. Auch die Kinder der Frau waren gut erzogen und grüßten immer. Weil die Kinder Marita so sympathisch waren, schenkte sie ihnen ab und zu ein paar Gummierchen. Heute (zwei Jahre später) ist daraus eine Freundschaft entstanden und Marita passt manchmal auch auf die Kinder auf, wenn Jasmin abends mal ausgehen möchte oder mal länger arbeiten muss. Marita ist zur Ersatz-Oma für die Kinder geworden. An diesem Beispiel sieht man gut, welche Bedeutung ein einfaches „Hallo“ hat. Seien Sie offen und freundlich, dann begegnen Ihnen die meisten Menschen ebenso. «

Manuela Zschäbitz, Bestandsverwalterin

CLAUSEWITZSTR. 2 – 22, 24 – 48

Die Strangsanierungsarbeiten in den Häusern Clausewitzstraße 2–22 sind weitestgehend abgeschlossen. Lediglich bei der Fassadensanierung sind noch Restarbeiten im Sockelbereich auszuführen. Der zweite Bauabschnitt der Clausewitzstraße 24–48 hat bereits begonnen und die Verlegung der Sanitär-Kellerleitungen ist vollzogen. Auch die Elektroarbeiten in den Kellergeschossen verlaufen planmäßig. Des Weiteren wurden die Dämmarbeiten im Abschnitt Haus 24–38 begonnen.

Für den dritten Bauabschnitt (Clausewitzstraße 29–55) ist geplant, alle Strang- und Fassadenarbeiten Anfang 2024 zu beginnen und bis Ende des Jahres abzuschließen.



JULIUS-LEBER- RING 3 – 5

Zurzeit werden die Unterlagen für die Ausschreibung der baulichen Umsetzung für die brandschutztechnische Ertüchtigung und die Sanierung der Elektroinstallationen vorbereitet, da die Planungen bereits abgeschlossen sind. Der Bauantrag wurde eingereicht, und es wird darauf gehofft, dass das Bauamt diesen zeitgerecht bearbeitet. Geplanter Baustart ist im Januar 2024.

PRAGER STR. 5 – 7

Die Bauarbeiten laufen derzeit wie geplant. Die Stadtwerke haben damit begonnen, die Elektro-Hausanschlusskästen zu liefern und zu installieren, was es uns ermöglicht hat, auch mit den Elektro-Umschlussarbeiten in den einzelnen Wohnungen zu beginnen.

ca. 5.270 m
TRINKWASSERLEITUNG
VERLEGT

Außerdem wurden die Feuerlöschleitungen in den Treppenträumen bereits verlegt. Derzeit finden die Installationen der Sanitärleitungen in den Kellergeschossen statt.

WARSCHAUER STR. 1 – 3

Die Planungen zur Umgestaltung der Außenanlagen wurden nach Abschluss der baulichen Maßnahmen zur Erweiterung der ersten Rettungswege aus den Gebäuden abgeschlossen. Die Arbeiten für die Außengestaltung wurden bereits vergeben, um sicherzustellen, dass alle Haupthauseingänge barrierefrei erreichbar sind. Dazu sind umfangreiche Tiefbauarbeiten erforderlich, die auch die Neugestaltung der Mülltonnenstandplätze beinhalten.



BERLINER STR. 2 – 50

Die Sanitär-Kellerleitungen wurden wie geplant ausgetauscht und sind in den Häusern 2–24 verlegt und isoliert. Der zweite Bauabschnitt in der Berliner Straße 28–50 hat begonnen. Im Sommer werden die Hausanschlussstationen sowie Warmwasserbereitungen vom Hersteller geliefert und unverzüglich eingebaut. Währenddessen kann es zu einer einwöchigen Unterbrechung bei der Warmwasserbereitstellung kommen.

KÖRNERSTR. 2

Die Planungsaufträge für die Modernisierung der Fassade wurden vergeben. Zwischen den beiden favorisierten Architekturbüros gab es eine Art Wettbewerb. Aufgrund der Herausforderung und der prestigeträchtigen Lage des Gebäudes waren beide Büros sehr an der Umsetzung dieses Projekts interessiert.

JURI-GAGARIN- RING 126A+B

Aktuell befinden wir uns im Ausschreibungsverfahren für die Brandschutzertüchtigungsarbeiten. Aufgrund einer erhöhten Nachfrage an Aufträgen gehen wir davon aus, dass wir eine zufriedenstellende Anzahl von Firmen für die Ausführung der Arbeiten gewinnen werden.



AM HÜGEL 16 – 30

Alle Arbeiten sollten bis Juni abgeschlossen sein.

Als Zeichen der Wertschätzung für die Mieter und ausführenden Firmen fand am 31. Mai 2023 eine kleine Veranstaltung im Innenhof der Liegenschaft statt.

BERLINER STR. 59 – 129

Eine Bestandsaufnahme in und um die Gebäude wurde durchgeführt. Derzeit werden die ersten Planungsentwürfe vom Fassadenplaner und dem TGA-Planungsbüro erstellt mit dem Ziel die baulichen Leistungen noch in diesem Jahr auszuschreiben. Die Umsetzung soll in zwei Abschnitten erfolgen. Für das Jahr 2024 ist die Fassadendämmung und die Strangsanierung (Sanitär-Lüftung-Elektro) der Häuser Berliner Straße 59–81 geplant. Im Jahr 2025 soll dann der zweite Bauabschnitt, Berliner Straße 99–129, umgesetzt werden.

ca. **565.500 €**

FÜR DIE AUSSENGESTALTUNG

GEBESEE

Die Außengestaltung ist abgeschlossen. Dabei wurde nicht nur der Spielplatz neugestaltet, sondern auch die Feuerwehraufstellflächen den aktuellen bauordnungsrechtlichen Anforderungen angepasst. Es wurden außerdem neue PKW-Parkplätze und Fahrradabstellplätze errichtet. Die Mülltonnenstandplätze erhielten ebenfalls eine Neugestaltung und wurden mit einem Zaun versehen.

BERLINER STR. 54 – 76 UND 86 – 140

Geplant ist die Erneuerung der Trinkwasserleitungen und Fernwärme-Stationen in den Kellergeschossen dieser Objekte.

ERNEUERUNG VON
ca. **2.500 m**
TRINKWASSER-
LEITUNGEN GEPLANT

Die Planungsleistungen wurden bereits ausgeschrieben und vergeben. Die Neuinstallation der Leitungen und Anlagenkomponenten ist für das Jahr 2024 geplant und wird sich auf die Kellerbereiche beschränken. Wir werden Sie noch in diesem Jahr über die Details informieren.

SANIERUNG GASKESSELANLAGEN ELXLEBEN UND GEBESEE

Die Planungen und Ausschreibungen zur Erneuerung der Wärmeerzeuger einschließlich Warmwasserbereitung sind abgeschlossen. Derzeit finden preisliche Verhandlungen mit potenziellen Firmen statt. Vor der Vergabe der Aufträge fand eine Vor-Ort-Begehung statt, bei der die Mieter informiert wurden und die geplanten Umsetzungstermine kommuniziert wurden. Die erwarteten Instandsetzungsarbeiten betreffen folgende Liegenschaften:

- Karl-Marx-Straße 3, 5, 23/24 in Elxleben
- Ernst-Thälmann-Straße 3, 8, 10 in Gebesee
- Johannesstraße 23 in Gebesee
- Robert-Koch-Straße 4 in Gebesee
- Thomas-Müntzer-Straße 2–8 in Gebesee

GYÖRER STR. 1–4, SOFIOTER STR. 1–3

Wir haben in beiden Liegenschaften eine Bestandsaufnahme durchgeführt, um die notwendigen Maßnahmen zu definieren. Derzeit besprechen wir mögliche Planungsansätze für die Erneuerung der Feuerlösch- und Trinkwasserleitungen in den Kellergeschossen sowie die Modernisierung der Wärme- und Trinkwasserbereitungsanlagen. Da alle Planungsleistungen im Zeitplan liegen, gehen wir davon aus, dass die geplanten baulichen Maßnahmen fristgerecht im Jahr 2024 umgesetzt werden können. Die Arbeiten werden sich vor allem auf die Treppenträume und Kellerbereiche konzentrieren.



SANIERT, GRÜN, LEBENSWERT – DER MOSKAUER PLATZ

In unserer kleinen Reihe über Wohngebiete der WBG Erfurt eG sind wir nun am Moskauer Platz angekommen. Für Erfurter ist dieses Areal im Erfurter Norden sicher bestens bekannt, handelt es sich doch um eines der größten Neubauprojekte dieser Stadt, das in den Jahren 1972 bis 1984 umgesetzt wurde und ursprünglich wie das am Roten Berg 15.000 Bewohnern ein neues Zuhause geben sollte.

Auf einer Fläche von 0,9 Quadratkilometern erstreckt sich dieses Gebiet von der Straße der Nationen bis zur Sofioter Straße. Seitlich ist es von der Geraue und der Nordhäuser Straße begrenzt.

Merkmal des ursprünglichen Plattenbaugebietes ist die Benennung der Straßen nach Hauptstädten ehemals befreundeter sozialistischer Länder. Wie in anderen Neubaugebieten auch, waren nach der politischen Wende in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts Leerstände ein großes Problem, welches die Wirtschaftlichkeit der Wohnungsunternehmen gefährdete. Rückbau nannte man damals den Abriss von Wohnblöcken, auch weil wissenschaftlich erstellte Prognosen von einem deutlichen Bevölkerungsrückgang in Erfurt ausgegangen sind. Im Ergebnis präsentiert sich heute das Wohngebiet Moskauer Platz durchsetzt mit sehr viel Grün und, weil alle Häuser mindestens einmal grundlegend saniert wurden, hat sich auch die Wohnqualität für die Bewohner deutlich verbessert. Einen Beitrag dazu leisten auch die gute Anbindung an die Erfurter Stadtbahn sowie viele Einkaufsmöglichkeiten, wie der Thüringenpark, in der Nähe.

Um über das Wohnen am Moskauer Platz „Insiderinformationen“ zu erhalten, habe ich mich mit Frau Hollandmoritz, der Bestandsverwalterin im Wohngebiet und Frau Wuchold, einer Bewohnerin, im Klubraum in der Sofioter Straße verabredet. Frau Wuchold ist Kindergärtnerin und wohnt seit 24 Jahren in der Bukarester Straße. Die junge Familie erwartete damals ihr zweites Kind und suchte dringend eine neue Wohnung. Der Tipp, in die Bukarester Straße zu ziehen, kam von der Schwiegermutter, die in der Nachbarschaft wohnte. Entgegen einer vorherrschenden Meinung, eine gewisse Distanz zur Schwiegermutter zu wahren, hat sich die Entscheidung doch einzuziehen als Glücksfall im doppelten Sinne erwiesen. Zum einen war das Verhältnis zu den Schwiegereltern in der gesamten Zeit der Nachbarschaft überaus harmonisch und zum anderen hat die neu bezogene Wohnung alle Erwartungen erfüllt.

» HIER WOHNEN WIR
FAST WIE IM
EIGENHEIM «

Dass sich im Innenhof auch noch ein Spielplatz befand, der vom Balkon gut einsehbar war, war für die Kinder eine besondere Freude. „Hier wohnen wir fast wie im Eigenheim“, sagt Frau Wuchold, denn vor dem Balkon hat sie noch eine kleine Terrasse und drumherum noch eine Rasenfläche, die heute leider nicht mehr für individuelle Ideen genutzt werden darf.



STECKBRIEF



FLÄCHE

Die Fläche beträgt 0,9 km².

LAGE

Das Wohngebiet entstand in den 1980er-Jahren und gehört zum Wohnkomplex Erfurt-Nord.

BEWOHNER

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
ca. 7.680 Einwohner
(männlich/weiblich: 3.521/4.159)
Durchschnittsalter (Jahre): 48,4
Stand 31.12.22

MIETER DER WBG:

ca. 2.200

WOHNUNGEN DER WBG:

insgesamt 1.169
663 Wohneinheiten in 5-geschossigen Häusern
und 506 Wohneinheiten in 11-geschossigen
Wohnscheiben

Frau Hollandmoritz, die unser Zusammentreffen erst ermöglichte, kennt Frau Wuchold seit einigen Jahren. Gerade, als vor einiger Zeit das Baugeschehen im Zusammenhang mit der Strangsanierung von den Mietern einiges abverlangte, hat Frau Wuchold versucht, im Kontakt mit Handwerkern, Mietern und Frau Hollandmoritz, die Stimmung im Haus hochzuhalten. Deshalb hat sie sie auch angesprochen, sich im Ehrenamt als Vertreterin zu engagieren. Lange überlegen musste sie nicht, denn genossenschaftliches Wohnen bedeutet auch Mitbestimmung und vielleicht kann sie auch erreichen, dass die kleinen Grünflächen vor und neben dem Balkon, z. B. mit einem Hochbeet genutzt werden können.

„Dass mit der BUGA die Geraue in unserer Nachbarschaft neu gestaltet wurde, war für das Wohngebiet eine deutliche Aufwertung“, so sagt es jedenfalls Frau Wuchold, die immer noch sehr gern hier wohnt und am Auensee eine Runde dreht und wenn das Café geöffnet hat, dort gern eine Pause macht.

echo-Redaktion



Bestandsverwalterin der WBG Erfurt
Frau Hollandmoritz und Frau Wuchold

14. April



Exklusive Führung durch die Sonderausstellung „Modell Innenstadt“

Gemeinsam mit Kuratorin Gudrun Noll-Reinhardt konnten am 14. April 2023 Mitglieder der WBG Erfurt gleich in mehrere spannende Stadtmodelle eintauchen. Dadurch erfuhren sie, wie sich Erfurt im Laufe der letzten Jahrhunderte verändert hat und welche mitunter spektakulären Pläne es gab. Einiges ist Erfurt erspart geblieben und dennoch hat jede Epoche Spuren hinterlassen. Um diese zu entdecken, lohnt es sich, Erfurt anhand der vielen Zeichnungen, Bilder und den vielen Modellen aus einem anderen Blickwinkel und in einer Reise durch die Zeit zu erleben. Und wenn man einmal ins Stadtmuseum kommt, kann man gleich noch herausfinden, was die Stadtmodelle mit dem Sandmännchen zu tun haben. Gelegenheit dazu bietet zum Beispiel jeder erste Dienstag im Monat. **Dann ist in den Erfurter Museen der Eintritt frei.**

13. April

Mitmach-Musical für WBG-Mitglieder

Am 13. April 2023 besuchten große und kleine WBG-Mitglieder das Musical „Lotta und der Stänkervogel“ im Theater Blaue Bühne.

Es wurde viel gelacht und mitgemacht, denn das Publikum war aufgerufen Lotta – der Hauptfigur des Stücks – zu helfen, die Spur des Stänkervogels nachzuvollziehen und das von ihm angerichtete Chaos wieder gutzumachen.



Spaß und Gemeinschaft beim Brunnenfest im Rieth



Am 11. Mai 2023 fand das Brunnenfest im Rieth statt und das schöne Wetter lockte Besucher jeden Alters zu einem Tag voller Freude und Unterhaltung. Ein Höhepunkt des Festes war das vielfältige Bühnenprogramm, das sowohl lokale Talente als auch professionelle Künstler präsentierte. Von mitreißenden Musikdarbietungen bis hin zu beeindruckenden Tanzvorführungen begeisterten die Auftritte das Publikum. Zudem sorgten zahlreiche Aussteller mit verschiedensten Aktionen für Spaß und Begeisterung. Auch wir waren mit unserer berühmten Hüpfburg und dem Glücksrad vor Ort. Bei Frau Croll, Herrn Ratzek und Frau Hiltl hatte jeder die Chance, ein Gewinner zu sein. Und alle die nicht dabei waren, konnten das Fest auf unserem Instagram-Kanal verfolgen. Wir danken den Organisatoren von Mitmenschen e.V. und dem Ortsteilrat für ihre hervorragende Arbeit.

11. Mai

Eng verbunden: Kontaktbereichsbeamte des Wohngebiets demonstrieren Frau Hiltl und Frau Croll mögliche Teambuildingmaßnahmen

3. Juni

Berliner Platz ganz belebt



Am 3. Juni fand das zweite Stadtteilstfest des Jahres, das Berolinfest, am Berliner Platz statt. Obwohl das Wetter nicht optimal war, ließen sich die Besucher die gute Laune nicht verderben und genossen das Fest in vollen Zügen. Die WBG Erfurt eG war erneut mit ihrer beliebten Hüpfburg und einem spannenden Glücksrad vertreten und sorgte für jede Menge Spaß. Die Hüpfburg war ein Magnet für die jüngsten Besucher, die voller Energie und Freude darauf herumtobten.

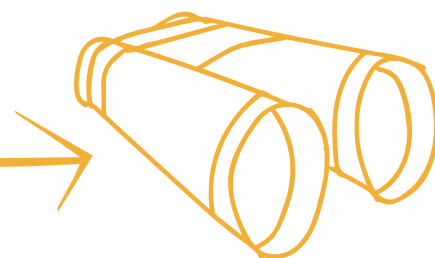
Organisiert wurde das Berolinfest vom Stadtteiltreff Berliner Platz, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Gemeinschaft im Stadtteil zu stärken und Veranstaltungen für die Bewohner anzubieten. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail gestalteten sie ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt des Stadtteils widerspiegelt.

echo-Redaktion

Feierlicher Abschluss der Baumaßnahme „Am Hügel“ mit Dank und Unterhaltung

Die Baumaßnahme „Am Hügel“ umfasste verschiedene Arbeiten wie die Fassadendämmung, Dacharbeiten und die Erschließung eines zweiten Rettungsweges. Diese wichtigen Verbesserungen tragen dazu bei, dass die Wohnanlage modernisiert und den aktuellen Standards gerecht wird. Für solche Baumaßnahmen ist die WBG Erfurt nicht nur auf die Hilfe der Firmen angewiesen, sondern auch die Mitwirkung der Mitglieder im Objekt.

Deshalb luden wir am 31. Mai zu einem Fest ein, um das Ende der Baumaßnahme „Am Hügel“ gebührend zu feiern. Kostenlose Getränke, Snacks und Unterhaltung vom stadtbekanntem Andi Schulze sorgten für eine fröhliche Atmosphäre. Mit seinem Witz führte er charmant durch den Nachmittag. Herr Kittel, Vorstand Technik, erläuterte den aktuellen Stand der Baumaßnahme und bedankte sich bei den Bewohnern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten. Gleichzeitig war es wichtig, den beteiligten Firmen für ihre herausragende Arbeit zu danken. In der heutigen Zeit ist es keineswegs selbstverständlich, dass eine Baumaßnahme so reibungslos verläuft. Bei einem kühlen Getränk wurde auf das Ende der Baumaßnahme angestoßen und der erfolgreiche Abschluss gefeiert. Es war eine Gelegenheit mit den Bewohnern und beteiligten Firmen gemeinsam das Ergebnis und die positiven Veränderungen zu würdigen.



2. Juli: Wir sind für Sie beim Familienfest

Beim Familienfest möchte die WBG Erfurt Ihnen einen Tag voller Spaß und Unterhaltung bieten. Dafür haben wir für Sie eine Vielzahl von Aktivitäten organisiert, darunter die t-wall-Reaktionswand, das Glücksrad sowie die berühmte Hüpfburg. Eine Erinnerung zum Mitnehmen gibt es kostenlos in der Fotobox. Für die Kleinen haben wir professionelles Kinderschminken und eine spannende Bastelstraße organisiert. Hier können die Kinder Windräder basteln, die sie als Dekoration mit nach Hause nehmen können – getreu dem Motto „Energie verbindet“. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen erlebnisreichen Tag voller Spaß und gemeinsamer Zeit mit Ihrer Familie im egapark! Wir freuen uns auf Sie!

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN



Energie,
verbindet.

... und viele weitere Aktivitäten:

Mandala Steine bemalen mit Mechi
Hüpfburg · Kinderschminken · Bobby-Car-Rallye
Fotobox · Glücksrad · Bastecke



Hello Grand



Energieberatung



Energy Bikes



Julchens Kochmobil



FAMILIENFEST

Sonntag, 2. Juli 2023 im egapark

Es erwarten Sie viele tolle Aktionen rund um das Thema Energie – zum Mitmachen, Lernen und Staunen.

www.regionale-genossenschaften.de





Vorstand der WBG Erfurt beim Verbrauchertalk der Verbraucherzentrale Thüringen

Seit mehr als einem Jahr beschäftigt uns die Energiekrise. Mit Steuersenkungen und Zuschüssen will die Regierung Verbraucher von den hohen Energiekosten entlasten. Unter dem Motto: „Ein Jahr Energiekrise - Kommt die Hilfe an“ lud die Verbraucherzentrale Thüringen am 15. März 2023 zu einer Diskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und den Sozialverbänden.

Unser technischer Vorstand, Matthias Kittel, nutzte die Gelegenheit, um als Sprachrohr für alle Mitglieder der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG auf deren Sorgen und Nöte hinzuweisen.

Die Energiepreiserhöhungen haben direkte Auswirkung auf die Heiz- und Warmwasserkosten. Herr Kittel erklärte anschaulich, dass trotz der beschlossenen Preisdeckel für Strom, Gas und Fernwärme deutlich tiefer in die Tasche gegriffen werden muss.

Weiter führte Herr Kittel aus, dass alle Kosten rund um das Wohnen infolge der hohen Energiepreise steigen. In der letzten Zeit haben wir sehr viele Preiserhöhungen seitens der Dienstleister hinnehmen müssen. Besonders problematisch sind die hohen Bau- und Handwerkerkosten sowie Kapazitätsengpässe bei Material und Fachkräften. Neben den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiekrise stehen die Wohnungsunternehmen und so auch die WBG Erfurt eG vor enormen Aufgaben, die ein noch nie da gewesenes Investitionsvolumen verlangen.

Energieeinsparung und damit verbunden CO₂- Reduzierung lautet die Devise. Bis 2045 will die Bundesregierung einen klimaneutralen Gebäudebestand realisieren.

Matthias Kittel betonte:

➤➤ **BEI ALLEN KLIMASCHUTZMASSNAHMEN AN WOHNGEBÄUDEN MUSS DIE BEZAHLBARKEIT DES WOHNENS AN OBERSTER STELLE STEHEN** und nach neuen wirtschaftlichen sowie sozialverträglichen Lösungen gesucht werden. <<

Vorstand



Wir bieten Job mit Ausblick

STUDIUM UND PRAXIS VERBINDEN



STUDIENINHALTE:

- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Mathematik, Informatik und Automation
- Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement und BWL
- Instandhaltung von Immobilien und Anlagen
- Strategien und Methoden der Instandhaltung
- Instandhaltungsmanagement
- Technische Diagnostik

DEIN STUDIENABSCHLUSS:

- Bachelor of Engineering (B. Eng.)

WIR BIETEN DIR:

- modern ausgestattete Arbeitsräume
- ein freundliches und aufgeschlossenes Arbeitsklima
- ein kleines aufgeschlossenes Team
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag der Immobilienwirtschaft

DEIN PROFIL:

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, Fachgebundene Hochschulreife (Studium in einem entsprechenden Studiengang) oder
- Meisterprüfung bzw. Berufsausbildung in Verbindung mit einer bestandenen Zugangsprüfung oder
- Abschluss einer Aufstiegsfortbildung (z.B. Techniker) oder
- Studium auf Basis eines Beratungsgesprächs möglich
- Interesse an technischen, strategischen und wirtschaftlichen Prozessen

EINSATZGEBIETE UNSERER ABSOLVENTEN:

- Technisches Immobilien- und Anlagen-Management
- Leitung, Planung und Steuerung von Instandhaltungsprozessen
- Technisches Controlling, Qualitäts- und Projektmanagement
- Entwicklung und Vertrieb von Instandhaltungs-Serviceleistungen

Interesse an einem zukunftsorientierten Dualen Studium bei der Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG?

Wir bieten **ab 01.10.2023** ein duales Studium an der **Berufsakademie Leipzig** den Studiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaft für Immobilien und Anlagen oder an der **Fachhochschule Erfurt** den Studiengang Gebäude- und Energietechnik an.

Du willst wissen, wie nachhaltiges Wirtschaften und Ressourcenschonung rund um den Lebenszyklus von Immobilien und Anlagen funktioniert?

Ein duales Studium vermittelt in theoretischen und praktischen Studienphasen alle technischen und wirtschaftlichen Inhalte dieses hochaktuellen und abwechslungsreichen Aufgabengebietes.

INTERESSE?

Dann sende uns deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen per Mail an: bewerbung@wbg-erfurt.de

Fachliche Fragen zu den Studieninhalten beantwortet dir Herr Näder, Tel. 0361 7472122.

Bewerbungszeitraum: bis 31.08.2023



IMMER AKTUELL UND GANZ NAH DRAN

WIE UND WARUM UNSER MITGLIEDERMAGAZIN ENTSTEHT

Das echo feiert ein besonderes Jubiläum: Liebe Mitglieder, Sie halten die 150. Ausgabe unseres Magazins in den Händen. Darauf können wir, und hoffentlich auch Sie, aus gutem Grund stolz sein. Die erste Ausgabe erschien im Dezember 1976. Seitdem wollen wir Sie umfassend informieren, aber auch unterhalten, mit Themen rund um unsere Genossenschaft. Ein Rück- und Ausblick.

WIE EIN WBG-ECHO ENTSTEHT

1 REDAKTIONSSITZUNG:

Hier werden die Themenschwerpunkte des Heftes besprochen.



„Als ein Mittel zur Verbesserung unserer genossenschaftlichen Arbeit sieht der Vorstand die allseitige und kontinuierliche Information aller Mitglieder über wichtige Probleme unserer genossenschaftlichen Entwicklung. Zu diesem Zweck soll, beginnend mit der vorliegenden Ausgabe, in regelmäßigen Abständen unser „echo“ als Informationsträger vom Vorstand herausgegeben werden. In diesem Informationsblatt sollen allgemein interessierende Fragen, grundsätzliche Probleme unserer Genossenschaft und nicht zuletzt die besten Erfahrungen der Arbeit unserer Hausgemeinschaften und der Wohngebietsaktive erörtert und dargelegt werden.“

Zitat aus echo Nr. 1

Dieses Zitat ist kein Beitrag der aktuellen WBG Erfurt-Vorstände Iris Liebgott und Matthias Kittel zur Jubiläumsausgabe, obwohl sie sicherlich am Inhalt nichts einzuwenden hätten. Es stammt von Herbert Mahnert, dem Vorsitzenden des Vorstandes der Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ (AWG) – dem Vorläufer der WBG Erfurt. Platziert wurde es im Dezember 1976 in der Erstausgabe des „AWG-ECHO“. Und auch die Themen der ersten Ausgabe zeigen nicht nur für den aktuellen Redaktionsleiter Uwe Walzog (seit 2005), dass das „echo“ seit nunmehr fast fünfzig Jahren, unabhängig von den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, „das abbildet, was in der Genossenschaft passiert“:



Wir stellen vor:
Hausmeister Josef Gillert, Die Erhaltung und Sicherung des genossenschaftlichen Vermögens, Durchführung von Reparaturen in den Wohnungen, Pflege der Grünanlagen, Kurze Bilanz der Hausgemeinschaft Juri-Gagarin-Ring 132 und Ausblick auf weitere Vorhaben, Genossenschaftsrecht, Mitglieder des Vorstandes

Die Themen der Erstausgabe könnten genauso Bestandteil der 150. Ausgabe sein und sind es zum Teil auch. Denn der Servicegedanke für die 8.500 Genossenschaftsmitglieder steht nach wie vor im Vordergrund. „Wir wollen mit dem echo der Genossenschaft ein Gesicht geben“, erklärt Laura Schreff-Kolbe, die Marketingverantwortliche der WBG Erfurt. Sie sorgt neben dem Organisatorischen mit dem Internet- sowie Social-Media-Auftritt und natürlich im „echo“ dafür, dass es „persönlich wird und menschelt“: „Hinter jeder Fachabteilung stecken Menschen, die für unsere Mitglieder arbeiten. Wir sind greifbar durch das echo und erreichen mit dem Medium viele Mieter, um aktuelle Informationen zu veröffentlichen.“

»» WIR WOLLEN
MIT DEM ECHO
DER GENOSSENSCHAFT
EIN GESICHT GEBEN. ««

2 REDAKTION:

Interviews werden geführt und Veranstaltungen begleitet – die Texte und Bilder entstehen.



3 SATZ/PRODUKTION:

In der Agentur Kleine Arche werden Artikel und Fotos zum WBG-echo zusammengefügt und die Seiten gestaltet.





Festgelegt werden die Themen der vier Ausgaben pro Jahr unter Einbeziehung der Fachabteilungen in der Redaktionskonferenz, die ein bis zwei Monate vor Erscheinen des Magazins stattfindet. Gerade die letzten drei Jahre waren und sind geprägt von der Corona-Pandemie sowie dem Ukraine-Krieg mit der folgenden Energiekrise und den damit verbundenen Herausforderungen für die Genossenschaft und die Mieter. Stichwort: Neue Gesetzgebungen, steigende Energiepreise, steigende Nebenkosten, Fördermöglichkeiten... Die Mieter werden zunächst per Brief informiert, die aufkommenden Fragen

anschließend im „echo“ aufgegriffen und versucht zu beantworten. Besonders beliebte Themen sind zudem der Baureport und die Informationen zu den Stadtteilstesten, kulturellen Veranstaltungen sowie Reiseangeboten. Präventive Ratgeberthemen zum Beispiel zum Thema Nachhaltigkeit haben schon lange ihren festen Platz im „echo“. Seit April 2002 wird das Magazin auf zertifiziertes Altpapier gedruckt. Dass das echo nach wie vor auf Papier erscheint, haben die Mitglieder in der letzten Befragung 2015 mehrheitlich entschieden.

4 KORREKTUR/ ABSTIMMUNG:

Das Redaktionsteam der WBG Erfurt prüft das fertige Layout sowie die erstellten Inhalte.



Als die Frühjahrsausgabe 2020 aufgrund der Corona-Pandemie „nur“ digital veröffentlicht wurde, gab es verwunderte Anrufe und E-Mails, erzählte Uwe Walzog. Die Mitglieder wollen „ihr“ echo gedruckt in den Händen halten. Es ist eben nicht nur ein Informationsblatt, sondern viel mehr auch ein haptisches Kommunikationsmittel zwischen den Mietern – „Hast Du schon den Artikel über ... gelesen?“ Verantwortlich für die grafische Umsetzung und den Druckprozess ist seit 1998 die Erfurter Agentur Kleine Arche.

„Richtig spannend“ und rot im Kalender hinterlegt ist für Laura Schreff-Kolbe der Tag der Auslieferung der 8.250 echo-Exemplare. Zunächst geht ein Musterexemplar zur Qualitätskontrolle in die Kleine Arche, einige Hundert gehen in die Geschäftsstelle für die Mitarbeiter sowie zum Versand an Partner, Stadt, Institutionen und Ämter. Nach dem Anruf der Spedition fährt Laura Schreff-Kolbe in die Pragerstraße. Dort werden 7.100 Exemplare im Lagerraum abgestellt. Die sechs Hausmeister laden anschließend anhand der jeweiligen Verteilerliste die entsprechenden Magazine ein und bringen sie in „ihre“ Häuser.

Jens Hirsch, Redakteur

Dass die Magazine angekommen sind und vor allem auch gelesen werden, das merkt der Bereich Marketing bereits am nächsten Tag. Denn dann melden sich bereits die ersten Mitglieder und bedanken sich für die Ausgabe, für einen bestimmten Artikel oder melden sich für eine Busfahrt oder eine Veranstaltung an. „Sehr selten“, so Laura Schreff-Kolbe, habe sie eine „negative Rückmeldung oder eine Beschwerde bekommen“. Ganz im Gegenteil. Und manchmal „beschweren“ sich Mieter sogar, warum über ihr Wohngebiet nichts im aktuellen „echo“ steht.

Dafür wird es in den kommenden 150 Ausgaben, in welcher Form das Magazin in den nächsten Jahrzehnten auch erscheinen wird, sicherlich noch genügend Gelegenheiten geben. Darum ruft die Redaktion nach wie vor, wie die Kollegen bereits 1976 in der 1. Ausgabe, „alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter auf, über qualifizierte Beiträge und Berichte über eigene Erfahrungen auf dem Gebiet des genossenschaftlichen Lebens einen schöpferischen Beitrag zur Verbesserung unserer Arbeit in der Genossenschaft zu leisten.“

»» WIR WOLLEN DAS ABBILDEN, WAS IN DER GENOSSENSCHAFT PASSIERT. ««

5 DRUCK:

Im Druckhaus Gera bekommt das „echo“ Farbe – das Heft entsteht.

6 LIEFERUNG/VERTEILUNG:

Das „echo“ wird an die Geschäftsstelle der WBG und eine Sammelstelle geliefert. Von dort aus werden die Hefte durch das Hausmeisterteam verteilt.



Im aktuellen Kalender unserer Genossenschaft werden Motive gezeigt, die einen direkten Bezug zu ehemaligen Wehranlagen von Erfurt haben. In einer kleinen Reihe redaktioneller Beiträge möchten wir diese sehr interessante Geschichte der Stadt etwas näher betrachten, ohne dabei den Anspruch zu erheben, dies umfassend darzustellen.

Im Mittelalter erlebte Erfurt einen starken Aufschwung mit blühender Wirtschaft. Das bedeutete aber auch, dass die eng gezogene Begrenzung durch die Stadtmauer weiteres Wachstum der Stadt verhinderte. Zuwanderer mussten sich vor den Toren niederlassen und wurden als „Vortore“ bezeichnet. Deren Hab und Gut war im Falle eines Angriffs ungeschützt und deshalb hat sich der Rat der Stadt für das Errichten einer neuen Stadtmauer entschieden.

TEIL 2

Stadtbesfestigungen in Erfurt

Der neue, äußere Mauerring sollte in einer Entfernung von circa 200 bis 300 Metern von der bestehenden Stadtmauer errichtet werden. Lediglich der Bereich um den Petersberg wurde von der Erweiterung ausgenommen. Um 1350 wurde mit dem Bau des Schmidtstedter Tores und des Augusttores begonnen. Als Letztes wurde das Brühler Tor 1387 fertiggestellt. Damit hatte dann die Stadt mit dem Johannes-Tor, dem Krämpfer-Tor, dem Moritz-Tor, dem Andreas-Tor und dem Löber-Tor acht befestigte Stadttore, die allerdings noch nicht mit einer Mauer verbunden waren. Erfurt zählte zur damaligen Zeit circa 18.000 Einwohner und war damit etwa viermal so groß wie Leipzig. Fertiggestellt wurde der äußere Mauerring um 1480. Zusätzlich wurden weitere Wehrtürme gebaut, sodass dann insgesamt 27 Türme zur Bewachung der Stadt zur Verfügung standen. Von Luther ist überliefert, dass ihn der Festungsring sehr beeindruckt hat und er die Stadt für uneinnehmbar hielt. Bilder vom Festungswall zeigen, dass dieser Eindruck durchaus berechtigt erscheint, zumal vor der Mauer auch wieder ein Wassergraben angelegt wurde, der schon damals den nützlichen Nebeneffekt hatte, die Stadt vor Hochwassern zu schützen. Allerdings sollte der

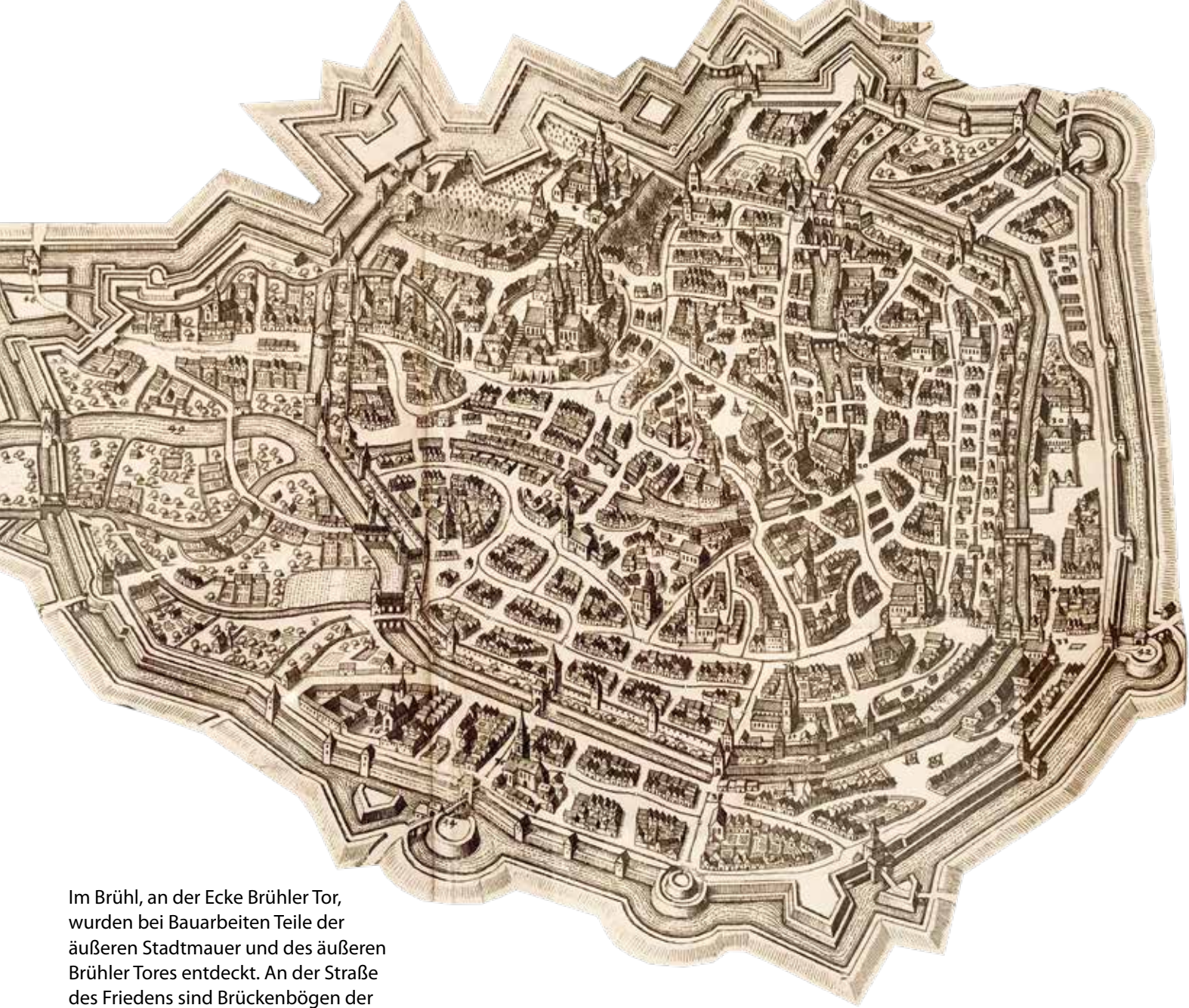
Wassergraben in erster Linie verhindern, dass Angreifer mit ihrer Belagerungstechnik unmittelbar an die Mauer vordringen konnten. Auch war es nicht möglich, über Tunnel an die Mauer zu gelangen, um hier Sprengladungen zu platzieren. Anfang des 15. Jahrhunderts wurden vor der Stadt sogenannte Warten errichtet. Insgesamt waren es wohl 16 Türme, von denen noch vier erhalten sind, wie z. B. die Bienstädter Warte. Auch sie waren ständig besetzt. Anrückende Feinde konnten so etwa eine Stunde vor dem Eintreffen an der Stadt ausgemacht werden, sodass Tore geschlossen und Alarm ausgelöst werden konnte.

Um 1480 wurde begonnen, das Kloster St. Cyriaci zur Festung auszubauen und um 1650 geschah Gleiches mit dem Kloster St. Petri. Im Zusammenhang mit dem 30-jährigen Krieg von 1618 bis 1648 wurde durch die schwedischen Besatzer ein weiterer Ausbau der Wehranlagen veranlasst. Neben einer Verstärkung der Stadtmauern wurden vorgelagerte Schanzen errichtet. Schwedenschanze, Auenschanze und Daberstädter Schanze wurden wie die anderen Stadtbesfestigungen als Antwort auf die immer höhere Durchschlagskraft und Reichweite moderner Waffen

ständig weiter ausgebaut und die Arbeiten endeten erst mit Beginn des 19. Jahrhunderts. 1813 veranlasste Napoleon Bonaparte, das Dreienbrunnengebiet abzuholzen und unter Wasser zu setzen, um Angriffe auf die Zitadelle Petersberg zu erschweren.

Von dem äußeren Befestigungsring gibt es nur wenige vorhandene Mauerreste. Erhalten ist ein Stück der äußeren Johannes-Mauer unmittelbar am Flutgraben an der Franckestraße.





Im Brühl, an der Ecke Brühler Tor, wurden bei Bauarbeiten Teile der äußeren Stadtmauer und des äußeren Brühler Tores entdeckt. An der Straße des Friedens sind Brückenbögen der

alten Schutzturmschleuse zu erkennen, denn hier war ein bewachter Wasserlauf in die Stadt und wenige Meter weiter erinnert eine Tafel an die ehemalige Kartäuser Schleuse. Dort, wo sich seit mehr als 100 Jahren der Flutgraben befindet, war auch der Verlauf der äußeren Stadtmauer. Nach der Entfestigung der Stadt im Jahre 1873 wurden sowohl die äußere Stadtmauer als auch die teils prächtigen Stadttore abgerissen. Geblieben sind die Festungsanlagen auf dem Petersberg und teilweise die auf der Cyriaksburg. Doch deren Geschichte widmen wir uns in einem weiteren Beitrag.

echo-Redaktion

Der Kupferstich von Matthäus Merian dem Älteren zeigt die eindrucksvollen Befestigungsanlagen der Stadt Erfurt im Jahr 1650 am Ende der schwedischen Besatzungszeit.

unten:
Schutzturmschleuse am Espachteich





KELLEREINBRÜCHE HABEN ZUGENOMMEN

Leider kam es in den letzten Monaten gehäuft zu Kellereinbrüchen in Erfurt. Einbrecher nutzen gern die Gelegenheiten, die es ihnen leicht machten, an Beute zu gelangen. Wir bitten Sie daher präventiv darauf zu achten, dass die Hauseingangstüren geschlossen und die Kellertüren alle verschlossen sind. Achten Sie auch auf Personen, die sich in Ihrem Wohnhaus aufhalten, die Sie aber nicht kennen. Die Mitarbeiter der Genossenschaft sind mit Dienstausweisen ausgestattet. Ebenso fungieren Dienstleister der Genossenschaft gewöhnlich nur bei Ihnen im Haus, wenn betroffene Mieter informiert sind. Reinigungskräfte z. B. kommen auch zu regelmäßigen Zeiten, sodass Sie diese Abläufe schon kennen. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn. Eine verlässliche Hausgemeinschaft ist immer ein guter Schutz.

Diebstähle sind meistens auch über die Hausratversicherung gedeckt. Schauen Sie doch mal in Ihre Verträge, welche Bedingungen für einen solchen Fall geregelt sind. Oft sind gerade Gegenstände mit hohem Wert nicht im Keller zu lagern. Auch für Fahrräder gibt es verschiedene Regelungen.

Im Falle eines Schadens ist es wichtig, diesen zeitnah bei der Versicherung zu melden. Hierfür ist es notwendig, dass die Polizei den Vorfall aufgenommen hat. Bei der Polizei können Sie die Aktenzeichen – Tagebuchnummern genannt – abfragen, die Sie für eine Meldung bei der Versicherung benötigen.

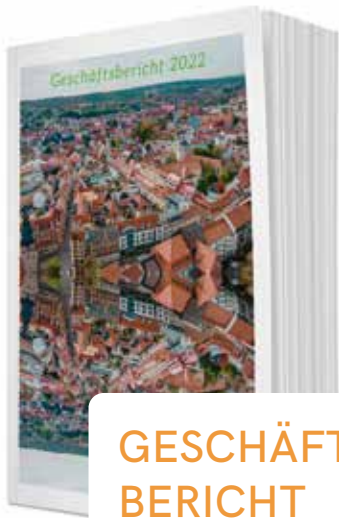
Bereich Bestandsverwaltung

EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE AUF DEM BALKON – ACHTUNG ZUSTIMMUNGSPFLICHT

Die Errichtung eines sogenannten Balkonkraftwerkes ist an eine Vielzahl an Auflagen und Vorschriften geknüpft. Den Betreiber der Anlage, also Sie als Mieter, und wir als Vermieter treffen weitreichende Sicherheits- und Haftungsregeln. In vielen Gebäuden ist das Betreiben einer solchen Anlage gar nicht zulässig. Vor diesem Hintergrund muss vor der Errichtung einer solchen Anlage **IMMER** die Zustimmung der Genossenschaft eingeholt werden! Dies unabhängig von der Größe, Leistungsgrad, dem Ort der Errichtung, der Art der Einspeisung/Speicherung oder der Art der Anbringung der Anlage. Oft wird auch eine Besichtigung durch die Technikabteilung der Genossenschaft unumgänglich sein.

Wir haben eine Checkliste erstellt, die alle Anforderungen, die erfüllt sein müssen, enthält. Diese kann bei Interesse bei Ihrem Bestandsverwalter abgefordert werden und ist ebenso auf der Website im Download-Bereich abrufbar.





GESCHÄFTS- BERICHT ONLINE VERFÜGBAR

Unseren aktuellen Geschäftsbericht 2022 finden Sie auf unserer Webseite unter:

➔ <https://www.wbg-erfurt.de/service/downloads>



**Machen Sie mit
und gewinnen Sie!**

FOTOAKTION: IHRE AUSFLUGSZIELE IN UND UM ERFURT

Erlebenswert in Erfurt sind nicht nur eine attraktive Altstadt, sondern auch zahlreiche Ausflugsziele, die am Stadtrand oder auch etwas weiter entfernt bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sind. Sollte Ihr Foto im Kalender für 2024 abgedruckt werden, erhalten Sie einen Anger-Gutschein im Wert von 50€.

Diese und weitere Ausflugsziele möchten wir gern in unserem Kalender für das Jahr 2024 vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Mitglieder und Mieter, Tipps und Fotos dazu beisteuern.

**Senden Sie uns bitte Ihre Anregungen
bis zum 10. Juli 2023 unter dem
Stichwort Fotoaktion an:
marketing@wbg-erfurt.de**



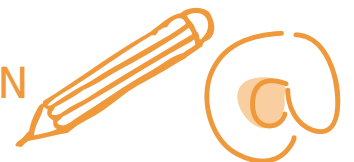
EINLADUNG ZUM HEBEBÜHNEN- KONZERT

**Samstag, 26. August 2023
15 – 18 Uhr
Jakob-Kaiser-Ring**

Freuen Sie sich auf:
Kultura Trio
Annika Bosch Duo
Deslin Ami Kaba + Sijeb &
Sonja Schulz

[#erfurtkultursommer](https://www.instagram.com/erfurtkultursommer)

HABEN WIR IHRE AKTUELLEN KONTAKTDATEN?



Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer sowie Ansprechpartner bei Havarien mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Zudem bitten wir Sie um Übermittlung Ihrer E-Mail-Adressen, zur Zusendung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

Gern können Sie dafür den Coupon auf der eingeklappten Umschlagseite nutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an
➔ wbg@wbg-erfurt.de.

Tipps unserer Azubis: Upcycling-Ideen

Recycling ist der Prozess, bei dem Abfälle gesammelt, sortiert, gereinigt und in neue Rohstoffe oder Produkte umgewandelt werden. Dabei werden die Materialien wiederverwertet, um Ressourcen zu sparen und die Umweltbelastung zu verringern.

Downcycling hingegen bezieht sich auf die Wiederverwertung von Materialien, bei der diese in minderwertigere Produkte umgewandelt werden. Das bedeutet, dass die Qualität und Eigenschaften des ursprünglichen Materials verringert werden. Ein Beispiel dafür ist die Umwandlung von Kunststoffflaschen in Kunststofffasern für Teppiche.

Upcycling hingegen ist ein Prozess, bei dem Abfallmaterialien oder nicht mehr benötigte Gegenstände in neue Produkte mit einem höheren Wert und Nutzen umgewandelt werden. Dabei wird Kreativität eingesetzt, um aus scheinbar nutzlosen Materialien oder Gegenständen etwas Neues und Wertvolles zu schaffen. Beim Upcycling bleibt der Wert des Ausgangsmaterials erhalten oder wird sogar gesteigert.

Warum sollten wir uns mit Upcycling beschäftigen? Upcycling bietet mehrere Vorteile. Erstens trägt es zur Reduzierung von Abfall bei, indem es ungenutzte Ressourcen wieder in den Produktionskreislauf einführt. Zweitens fördert es die Kreativität und Innovation, da beim Upcycling oft einzigartige und individuelle Produkte entstehen, so wie unser nächstes Upcycling-Projekt:

UNSERE AZUBIS



Klara Franke



Anna-May Hiltl



Lilli Lenk



COLLAGE-RAHMEN

Im Laufe der Zeit sammeln sich viele kleine Erinnerungen, sei es ein Bild der letzten Geburtstagsparty, das Hochzeitsfoto oder auch Karten mit Motivationsprüchen.

Doch leider hat man viel zu oft das Problem, dass diese dann in der Schublade landen und somit in Vergessenheit geraten. Deshalb ist unser Collage-Rahmen die perfekte Lösung dafür. Er bietet viel Platz, um seine liebsten Erinnerungen zu befestigen und sich diese jederzeit ansehen zu können.

Doch wie genau haben wir eigentlich unseren Collage-Rahmen nun gebastelt?

Das war ganz einfach.



Was du brauchst:

- Einen alten Holzrahmen/Bilderrahmen
- Jute-Schnur
- Heißkleber
- Schere
- Holzklammern zum Befestigen der Bilder

Tipp:

Du kannst gerne eine bunte Schnur, bunte Stifte oder sonstige Accessoires zum Verzieren deines eigenen individuellen Rahmens nutzen. Dabei sind dir keine Grenzen gesetzt. Sei gerne kreativ und tobe dich aus!

Eine Anleitung in Videoform finden Sie auch auf unserem Instagram-Kanal:




1. Einen alten Bilderrahmen „upcyclen“ und etwas aufhübschen z.B. schleifen oder lackieren. Wir haben eine alte Leinwand verwendet und das Bild vom Rahmen entfernt.



2. Den Bilderrahmen mit der Juteschnur an einer Ecke des oberen Rahmens umbinden (bei Bedarf gerne mehrfach, das dient allerdings lediglich der Optik) und dann die Stricke jeweils auf den gegenüberliegenden Seiten im Wechsel befestigen. Die Schnur wird dann auf jeder Stelle mit ein wenig Heißkleber befestigt. (Vorsicht, heiß!)



3. Zum Schluss die Schnur wieder an einer Ecke des unteren Rahmens umbinden.

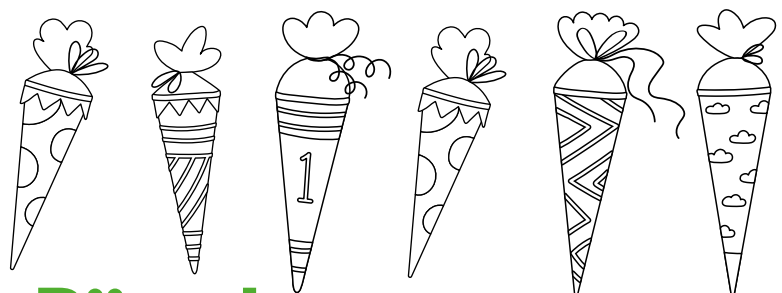
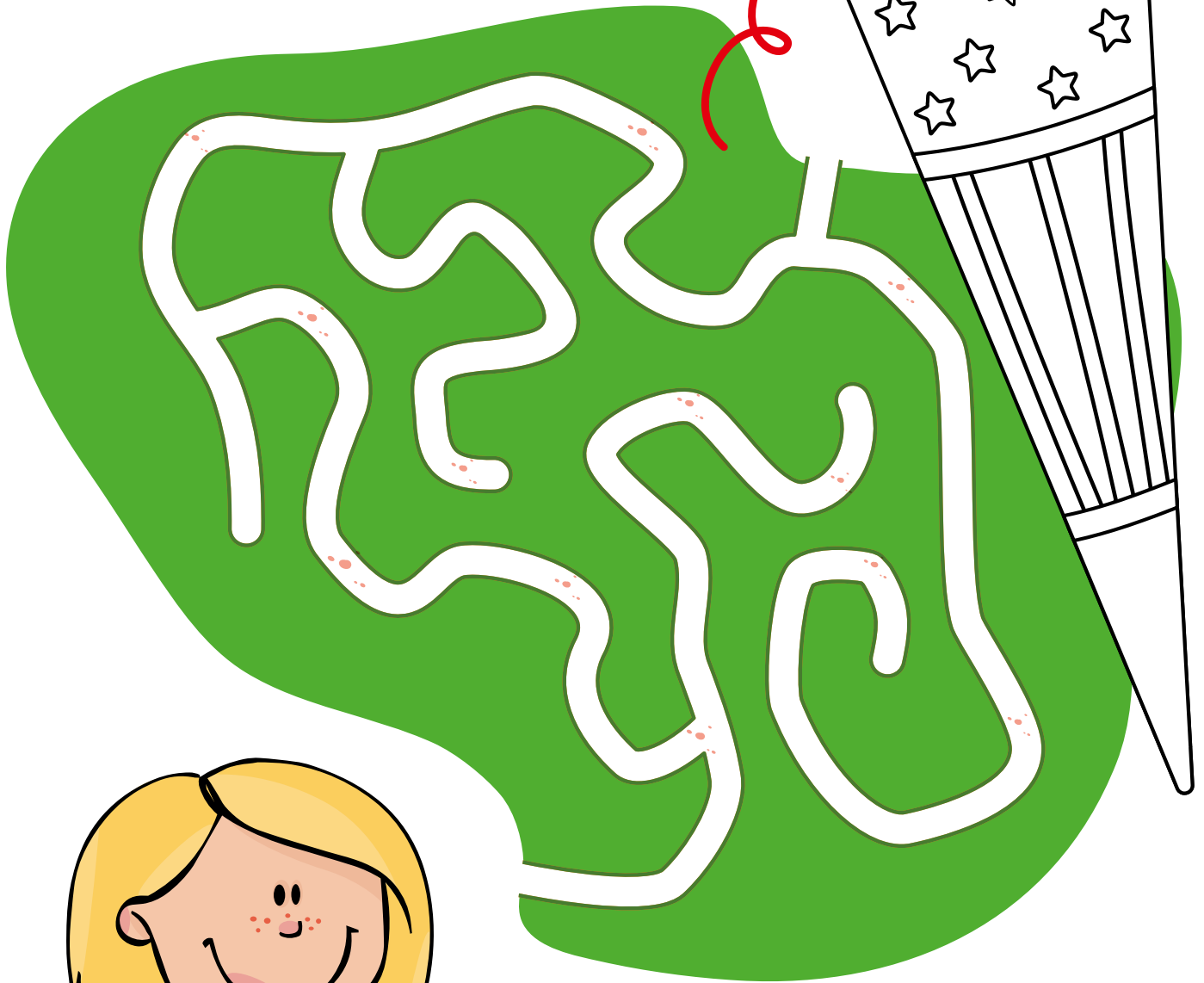


4. Die Bilder mit Holzklammern befestigen.

Jule kommt in die Schule

Finde den richtigen Weg zu Jules Schultüte.

Wenn du magst, kannst du Jules Schultüte ausmalen.
Welche Farben würden ihr wohl gefallen?



Rätsel: Welche Schultüten sind gleich?



Mehr als ein Zuhause



Dauerkartenverkauf ab 20.05.2023

www.ticketshop-thueringen.de



Für Chauffeure.
Für Animatoren.
Für Alle.

Deutschlandticket
49 €
Jetzt abschließen unter:
www.evag-erfurt.de



„Хороший день“ „KHOROSHYI DEN“ ODER GUTEN TAG

Gemeinsam mit unserem Netzwerkprojekt AGATHE (Älter werden in Gemeinschaft) wurden wir am 5. Mai von zwei ukrainischen Damen in unserem Nachbarschaftstreff besucht. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass niemand allein älter werden muss. Auch wenn unterschiedliche Sprachen zunächst eine Hürde darstellen, so verlief das erste Kennenlernen sehr gut. Schließlich lässt sich in Gemeinschaft eine neue Sprache doch viel besser erlernen. Vielleicht war dieser erste Besuch auch der Beginn einer neuen Freundschaft. Also sagen wir: „Do zustrichi“ oder „Bis bald“.

До зустрічі!



ES GEHT DOCH

Wenn unsere beiden Männer im Nachbarschaftstreff Warschauer Straße 1 die anwesenden Damen mit Kaffee und Torte bedienen - dann ist Frauentag! Einmal im Jahr ist dies Tradition und Traditionen soll man ja pflegen. Aber auch in unseren anderen Nachbarschaftstreffs wurde der 8. März gefeiert. Hier gab es Blumen und der Kaffee wurde von Damen serviert, denn leider fehlt es an Männern. Lobend zu erwähnen ist unser Herr Genüg, der sich einmal in der Woche um seine Damen im Nachbarschaftstreff Györner Straße 2 kümmert.



ER IST WIEDER DA, DER „LANGE DONNERSTAG“ IM NACHBARSCHAFTS- TREFF SOFIOTER STR. 2

Wenn jahrelange gute Freundinnen für eine Stunde zu erbitterten Gegnerinnen werden – dann ist BINGO-Zeit! Hier zählt nur eins: die richtigen Zahlen. Aber der Konkurrenzkampf wurde dann doch nicht so schlimm. Und wenn drei Bingoisten gleichzeitig das Zauberwort des Sieges verkünden, dann wird sich friedlich geeinigt. Es fließen eher Freudentränen, denn nach langer Schließzeit findet nun endlich wieder der „Lange Donnerstag“ (16.30 bis 19.00 Uhr) statt. Zum Abendbrot gab es leckere Fischbrötchen, es wurde viel gelacht und auch aktuelle Themen wurden besprochen.



GEMEINSAME HANDARBEITEN

im Nachbarschaftstreff Körner Straße,
mittwochs 14:30 bis 16:30 Uhr

Nähen, Sticken, Stricken lernen oder eigene Projekte
in der Gruppe verwirklichen. Wer hat Interesse?

Bitte melden Sie sich bei Christian Meier
per Telefon unter 0361 7472141 oder
per E-Mail: christian.meier@wbg-erfurt.de.

Wenn genug Leute zusammen kommen, kommt
der Kurs zu Stande.

ÖFFNUNGSZEITEN NACHBARSCHAFTSTREFFS

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da. Bitte beachten Sie die momentan geltenden Öffnungsmöglichkeiten, Zugangsbestimmungen und Teilnehmerzahlen:

Warschauer Str. 1/06	Mittwoch	14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeeklatsch
Sofioter Str. 2/04	Donnerstag	10:00 Uhr – 11:00 Uhr	QiGong
		14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeeklatsch
Prager Str. 6	Montag	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Kurs Gedächtnstraining
	Dienstag	09:30 Uhr – 11:00 Uhr	QiGong
		14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeeklatsch
Hanoier Str. 1/11	Donnerstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr	Kaffeeklatsch
Györer Str. 2/Z 31	Mittwoch	14:00 Uhr – 16:00 Uhr	Kaffeeklatsch
J.-Gagarin-Ring 126 b	Mittwoch	10:00 Uhr – 11:30 Uhr	„Englischgruppe“
Sauerdornweg 3	jeder letzte Mittwoch im Monat 14:00 Uhr – 17:00 Uhr		



Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren
Ansprechpartner: Christian Meier, Tel. 0361 7472141, unsere Seniorenbetreuerinnen
oder in den **Hausinformationskästen** und im Internet unter **www.wbg-erfurt.de**.



WBG Erfurt erhält Anerkennung für soziales Projekt

Am 10. Mai 2023 wurde im Rahmen der Tage der Thüringer Wohnungswirtschaft in Suhl der Gewinner des Thüringer Preises der Wohnungswirtschaft „WohnWerte 2023“ gekürt. Der Preis wird durch den Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. in Kooperation mit dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V. vergeben.

Die WBG Erfurt eG hat in diesem Rahmen eine Auszeichnung bekommen. Wir sind stolz darauf, dass unser Projekt „Dem Lebensstandard keine Grenzen setzen – ein Haus für alle Bedürfnisse“ gemeinsam mit der advita Pflege GmbH diese Anerkennung erhalten hat.

Das Projekt in der Mainzer Straße 22 zeichnet sich durch die Verbindung von barrierefreiem altersgerechtem Wohnraum, individuellen Pflege- und Dienstleistungsangeboten sowie der Etablierung des Angebotes im Sozialraum aus. Die WBG Erfurt erhielt diese Anerkennung für den Umbau eines Bestandsobjektes, welches es den Menschen ermöglicht, weiterhin in ihrem bekannten Sozialraum mit ihren Netzwerken zu leben.

Die Jury des „WohnWerte 2023“-Preises der Thüringer Wohnungswirtschaft sieht in diesem Projekt ein gutes Beispiel für ein inklusives, integratives und sozial getragenes Investitionsprojekt, um den sozialen Zusammenhalt zu fördern und verleiht eine Anerkennung an die Wohnungsbau-Genossenschaft Erfurt eG.

echo Redaktion



v.l. Heike Werner – Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit Frauen und Familie, Iris Liebgott und Matthias Kittel – Vorstand der WBG Erfurt eG, Frank Emrich – Vorstand Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.



Kleine Aktion mit großem Interesse

SAMMELBESICHTIGUNG ALS EFFEKTIVE ART DER VERMIETUNG

Mit so viel Ansturm hat wohl keiner gerechnet: Am Dienstag, dem 28. März 2023, haben wir eine Sammelbesichtigung auf dem Erfurter Wiesenhügel organisiert. Diese Art von Besichtigung wird oftmals eingesetzt, wenn der Leerstand punktuell hoch ist. Doch auch bei geringem Leerstand – vor allem sanierungsbedingt – lässt sich sagen: Die sogenannte „After-Work-Besichtigung“ zeigte, dass diese Strategie wenig veraltet, effektiv und beliebt ist.

Schon 14.45 Uhr bildete sich eine Schlange auf der Straße. Im Veranstaltungsraum der WBG Erfurt wurden die Interessenten dann nacheinander empfangen und nach ihrem Bedarf befragt und beraten. Die Vermietlerin Marèn Schorr war mit Unterstützung der Kollegen permanent im Karree des Wiesenhügels unterwegs.

In vier Stunden wurden circa 100 Interessenten empfangen. Nach Bedarf 2-4-Raum-Wohnungen mit einer Größe von 44 bis 85 m² gezeigt. Einige Wohnungen waren „schnell weg“. Gerade bei den beliebten 4-Raum-Wohnungen wurde ernsthaftes Interesse bekundet. 60 % der angebotenen Wohnungen stehen vorbehaltlich der internen Prüfung kurz vor Vertragsabschluss.

Vor allem ist die Genossenschaft dankbar über Mitglieder, die aus unterschiedlichen Gründen eine andere Wohnung bei der WBG Erfurt anmieten wollen. Sie wissen den Wiesenhügel als lebenswertes Wohngebiet und die Genossenschaft als Hausverwaltung zu schätzen. Diese Interessenten wurden von der Bestandsverwalterin für den Wiesenhügel Michaela Blau beraten.

Aus den Gesprächen wurde sichtbar: Diese Erfurter lieben ihren Wiesenhügel. **Sollten Sie auch Interesse an einer Wohnung am Wiesenhügel haben, schauen Sie sich gern die Vermietungsanzeige an:**



Mietangebot

PERFEKT FÜR EINE 2ER WG:
GROSSE WOHNKÜCHE, 2 BÄDER, 2 GROSSE ZIMMER

Sauerdornweg 35/32; 99097 Erfurt

Wohnfläche: 84,24 m²

Grundmiete: 497,00 €

Nebenkosten: 253,00 €

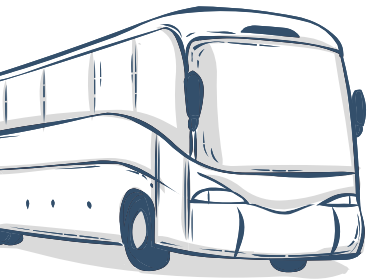
Ansprechpartnerin:

Charlotte Eckstein

0361 7472 231

Charlotte.Eckstein@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und
Genossenschaftsanteile von 1.200,00 €



Reise in die Vergangenheit – Syrau und Mödlareuth

Als ersten Tagesordnungspunkt besuchte die Reisegruppe der WBG Erfurt die 300 Mio. Jahre alte Unterwelt der Drachenhöhle in Syrau. Zügig wurde die Reisegruppe im Café Syrau abgefüllt und so ging es fast zeitplangerecht weiter in Richtung Mödlareuth. Der Ort beeindruckt mit seinen Zeugnissen aus der deutsch-deutschen Vergangenheit. Vortrag, Film und Museum zeigen, wie die deutsche Teilung das Leben der Menschen prägte. Übrigens, die Teilung ist auch heute kurioserweise verwaltungstechnisch nicht überwunden, denn Mödlareuth hat zwei unterschiedliche Postleitzahlen, zwei Bürgermeister und die Kinder im Ort haben unterschiedliche Ferien, je nachdem, ob sie im thüringischen oder bayerischen Teil des kleinen Ortes wohnen.



Unvergessene Thüringer-Wald-Rundfahrt

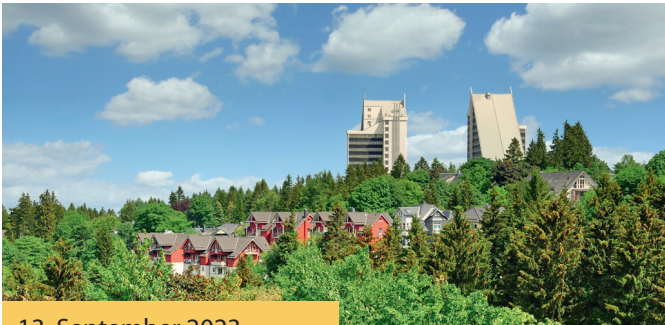
Am 4. April starteten Genossenschaftsmitglieder der WBG Erfurt zu einer Thüringer-Wald-Rundfahrt. Diesmal mit von der Partie, Gästeführerin Petra Bischoff, die den Thüringer Wald besser kennt als den Inhalt ihrer Handtasche. Stationen waren: die Klosterruine in Georgenthal, die „Neue Ausspanne“ am Rennsteig, der Bergsee an der Ebertswiese, Mittagessen im Thüringer Hof in Floh-Seligenthal, Besuch des Infozentrums UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald und abschließend das Kaffeetrinken in der Waldbaude Dreierherrenstein. Die Stimmung der Reisegruppe war trotz unzähliger Kurven und Austausch des reparaturbedürftigen Busses ausgelassen – nicht zuletzt durch die musikalische Unterhaltung durch einige Reisegäste – „Diesen Weg auf den Höhen bin ich oft gegangen, Vöglein sangen Lieder ...“

Ausführliche Reisebeschreibungen sowie Reiserückblicke und Fotos finden Sie unter: www.buserlebnis.de



Bus Erlebnis Tagestouren

Anmeldungen werden unter Vorbehalt entgegengenommen. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.buserlebnis.de



13. September 2023

OBERHOF, DAS AUSFLUGSZIEL UM DIE ECKE

Die Stadt, einst ein mondäner Wintersportort, dann begehrtes FDGB-Urlaubsziel, hat sich in den letzten Jahren wieder zu einem attraktiven Urlaubs- und Ausflugsort entwickelt. Das erste Ausflugsziel, der Rennsteiggarten, ist mit seiner Gebirgsflora ein botanisches Paradies für Naturfreunde. Nach dem Mittagessen beginnt eine Oberhofrundfahrt mit Zwischenstopps. Unter ortskundiger und kompetenter Führung ist viel zu sehen und zu erfahren über diesen Ort und seinen Wintersport. Abschluss-highlight ist das Schlemmen gigantischer Windbeutel – allerdings, für jeden Teilnehmer nur einen.

Abfahrt: 08.00 Uhr Europaplatz
08.15 Uhr Domplatz

Preis: ca. 60,00 Euro p.P.*

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen, Kaffeetrinken und Versicherung | * wird auf Rechnung präzisiert



10. Oktober 2023

TALSPERRE HOHENWARTE

Die Hohenwartestaumauer wurde von 1936 bis 1942 erbaut. Die Talsperre dient dem Hochwasserschutz und der Bereitstellung von Elektroenergie. Unsere Reisegruppe wird in das spektakuläre Innere der Staumauer geführt und kann dort historische und solide Ingenieurkunst bestaunen. Allerdings sollten Besucher gut zu Fuß sein, denn es sind einige Treppen zu bewältigen. Nach dem Mittagessen geht die Fahrt zur Heidecksburg in Rudolstadt. Die Ausstellung ROCOCO EN MINIATURE ist sehenswert und unterhaltsam zugleich. Im Teehaus in der Nachbarschaft wird es auch Kaffee und guten Kuchen geben.

Abfahrt: 08.00 Uhr Europaplatz
08.15 Uhr Domplatz

Preis: ca. 60,00 Euro p.P.*

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte/Führungen, Kaffeetrinken und Versicherung | * wird auf Rechnung präzisiert



ANMELDUNG FÜR BUSREISEN

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.
Rücksendungen bis **30.07.2023** an:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 74429777

Anmeldung für folgende Busfahrt:

- Oberhof, 13.09.2023 Gesamtanzahl Pers.
 Talsperre Hohenwarte, 10.10.2023 Gesamtanzahl Pers.

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine Rechnung und schriftliche Buchungsbestätigung. Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr.

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail, wenn vorhanden

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt.

Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an: **Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de**

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Kontakte

BESTANDSVERWALTUNG

Berliner Platz, Rieth (Györer Str. 1–4, Mainzer Str. 22)

Sebastian Ratzek, Tel.: 0361 7472352
sebastian.ratzek@wbg-erfurt.de

Berliner Platz (Hanoier Str.1–3, Parkhaus Hanoier Str.), Körnerstraße

Manuela Zschäbitz, Tel.: 0361 7472351
manuela.zschaebitz@wbg-erfurt.de

Altstadt (Am Hügel 16–30, Kronenburggasse 19–28), Daberstedt, Krämpfervorstadt (Hanseviertel), Löbervorstadt/Brühlervorstadt

Janin Schmidt, Tel.: 0361 7472361
janin.schmidt@wbg-erfurt.de

Herrenberg, Wiesenhügel

Michaela Blau, Tel.: 0361 7472362
michaela.blau@wbg-erfurt.de

Moskauer Platz, Rieth (Györer Str. 5–7)

Romy Hollandmoritz,
Tel.: 0361 7472373
romy.hollandmoritz@wbg-erfurt.de

Roter Berg, Elxleben, Gebesee, Warschauer Str.

Angela Kleffel,
Tel.: 0361 7472372
angela.kleffel@wbg-erfurt.de

MIETE/BETRIEBSKOSTEN

Altstadt, Gebesee, Wiesenhügel

Diana Horst, Tel.: 0361 7472470
diana.horst@wbg-erfurt.de

Altstadt, Berliner Platz (Berliner Str.), Daberstedt, Löbervorstadt/Brühlervorstadt, Moskauer Platz

Bärbel Elliger, Tel.: 0361 7472460
baerbel.elliger@wbg-erfurt.de

Berliner Platz (Hanoier, Prager, Warschauer Str.), Roter Berg, Elxleben

Stephanie Trillmich, Tel.: 0361 7472465
stephanie.trillmich@wbg-erfurt.de

Krämpfervorstadt (Hanseviertel), Herrenberg, Rieth

Carina Röder, Tel.: 0361 7472450
carina.roeder@wbg-erfurt.de



Bitte
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt

ÜBERMITTLUNG E-MAIL-ADRESSE

Die Energieeffizienz-Richtlinie (EED) ist eine Vorgabe der Europäischen Union, um Nachhaltigkeit und effiziente Nutzung von Ressourcen zu steigern. Durch eine zeitnahe und monatliche Einsichtnahme in die eigenen Verbrauchswerte soll ein bewussteres und energiesparendes Verhalten bei allen Endkunden erreicht und damit langfristig zum Klimaschutz beigetragen werden.

Wir bitten Sie deshalb um Übermittlung Ihrer E-Mail-Adresse zur Zusendung der monatlichen Verbrauchsinformationen.

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es per Post zurück. Tragen Sie bitte alle Informationen in das Formular ein.



Bitte
freimachen

WBG Erfurt eG

Johannesstraße 59

99084 Erfurt

HABEN WIR IHRE AKTUELLE NUMMER?

Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Bitte füllen Sie diesen Coupon auf der Rückseite aus und geben ihn bei uns in der Geschäftsstelle ab oder schreiben eine E-Mail an: wbg@wbg-erfurt.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Kontakte

GESCHÄFTSZEITEN

Mo, Mi, Do 08:00 – 16:00 Uhr

Di 08:00 – 18:30 Uhr

Fr 08:00 – 14:00 Uhr

NOT- UND HAVARIEDIENST

Firma Weißenborn
Tel. 0180 2252358 (6 Cent/Anruf)
außerhalb der Geschäftszeiten der
WBG Erfurt

EMPFANG

Tel.: 0361 74720
wbg@wbg-erfurt.de

SOZIALMANAGEMENT

Christian Meier, Tel.: 0361 7472141
christian.meier@wbg-erfurt.de

WOHNUMFELD

Anke-Annette Michi, Tel.: 0361 7472570
anke-annette.michi@wbg-erfurt.de

Christopher Thurau, Tel.: 0361 7472571
christopher.thurau@wbg-erfurt.de

VERKEHRSSICHERHEIT UND SCHADENBEARBEITUNG

Maximilian Hörold, Tel.: 0361 7472253
maximilian.hoerold@wbg-erfurt.de

HAUSMEISTER

Altstadt, Roter Berg
Ralf Borowsky, Tel.: 0172 7984100

**Altstadt, Krämpfervorstadt
(Hanseviertel)**
Mario Weigelt, Tel.: 0172 7984305

Berliner Platz, Mainzer Straße
Uwe Bock, Tel.: 0151 11316795

Elxleben, Gebesee
Peter Dünkel, Tel.: 0172 1451602

**Daberstedt, Herrenberg, Löbervor-
stadt/Brühlervorstadt, Wiesenhügel**
René Jüttner, Tel.: 0172 7984180

Moskauer Platz, Györer Straße
Marco Pemsel, Tel. 0151 11316796

ÜBERMITTLUNG E-MAIL-ADRESSE

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Vertragsnummer | Mitgliedsnummer

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten unter Beachtung der EU-DSGVO durch die WBG für die Durchführung der Sonderaktion verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Erfurt, den

Unterschrift



MEINE PERSÖNLICHEN ANGABEN HABEN SICH GEÄNDERT:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon privat/Mobil

Telefon dienstlich

Vertragsnummer | Mitgliedsnummer

E-Mail-Adresse

Ansprechpartner bei Havarien inkl. Telefonnummer



ZUSAMMENKOMMEN

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 2. Juli 2023

Familienfest 2023

egapark in Erfurt

Samstag, 26. August 2023

Hebebühnenkonzert

Wohngebiet Roter Berg

Samstag, 9. September 2023

25. Zooparklauf



Weitere aktuelle Events finden Sie jederzeit
auf unserer Website unter
www.wbg-erfurt.de/service/aktuelles-events



IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-
Genossenschaft Erfurt eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon 0361 74720
www.wbg-erfurt.de
info@wbg-erfurt.de

Redaktion:

Uwe Walzog (WBG Erfurt),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift:

Wohnungsbau-Genossenschaft
Erfurt eG, Redaktion „echo“,
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt,
echo@wbg-erfurt.de
Layout: Werbeagentur Kleine Arche
GmbH, www.kleinearche.de
Titelbild: shutterstock
Bilder: WBG Erfurt eG: 1, 2, 3, 6,
7, 8, 11, 12, 18, 19, 22, 31 25, 28 |
WBG Erfurt-Archiv: 1, 17, 18 | Barbara
Neumann: 30, 31 | Blaue Bühne

Erfurt: 10 | Fotostudio Stilmoment: 24 |
shutterstock: 4, 5, 15, 22, 26, 29, 33 |
Werbeagentur Kleine Arche: 9, 10, 16,
17, 18, 20, 23, 32 | Die Regionalen
Genossenschaften: 13 | Verbraucher-
zentrale Erfurt: 14vtw (Michael
Reichel): 30
Redaktionsschluss: 16.06.2023
Druck: Druckhaus Gera GmbH

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN



Mehr Informationen unter
www.wbg-erfurt.de oder

